

Der gefangene Admiral.

(Moritz Graf v. Strachwitz.)

Larghetto con duolo.

C. Loewe, Op. 115.

'S sind heu-te drei und drei - ssig

Jahr, dass ich kein Se - gel sah, es steht der Thurm un - wan - del - bar, die

Kett' ist e - wig' da. Sie ha - ben ge - mau - ert mich, den Del - phin in lich - tes Fels - ge -

stein und un - er - reich - bar ü - ber ihn ein klei - nes Fen - ster - lein. Nicht dass ich

fern von Licht und Tag, macht mir das Herz so schwer, als dass ich dich nicht zu schauen ver-

ben tenuto *cresc.* *f* *dim.* *p*

mag, du heil' - ges blau - es Meer, du heil' - ges blau - es Meer.

f *p* *f* *dim.*

ich hö-re nicht wie die Brandung

over *p* *f* *p*

rollt, und kei - ner Mö - ve Ge - schrill, und wenn die Ket - te nicht ras - seln

wollt, wär' Al - les gra - bes - still. Sie bau - ten fern vom Meer den

p *cresc.* *pp*

Thurm, wo kei - ne Wo - - - ge prallt, kein Boots-mann pfeift und

pfeift kein Sturm, kein Schuss den Sturm durch-schallt. Nicht dass man in schweigende Nacht mich

ben tenuto

cresc. warf, macht mir das Herz so schwer, als dass ich dich nicht hö - ren

cresc. *f* *dim.* *p*

darf, du tief - auf - don - nerndes Meer, du tief - auf - don - nerndes

cresc. *f* *p*

Meer. *f* *dim.* *p* *f* *trou p 31.* Mein

Andante serioso.

poco a poco

grei-ses Ge-bein ist schwer und leer, mein Leib wird nim-mer heil, die

p *cresc.* *colla voce*

acceler. - - - - - *Vivo.*

Faust schwingt kei-ne Lun-te-mehr und nim-mer das En-ter-beil. Die

f

grosse Flag-ge auf den Mast, die Breit-seit' las-set sehn und Jun-gens, wenauf's

Tempo I.

Korn ihr fasst, der Teu-fel ho-le den! Nicht, dass ich ver-welk' in Haft und

p

Bann macht mir das Herz so schwer, als dass ich auf dir nicht fech-teu-

cresc. *f* *dim.*

kann, du kampf-er-schütter-tes Meer, du kampf-er-schüt-ertes

Meer. Nun

f *dim.* *p* *Vivo.*

drauf und dran, ge-en-tert keck, und feu-ert noch ein-mal! He!

Schiff an_Schiff und Deck an_Deck und ich der Ad-mi-ral! O

fiel ich doch im_Ku-gel-gezisch! Hier lieg' ich sieh und wund, bin

riten. *p*

schmach-tend wie im Sand ein Fisch und ster-bend wie ein

Tempo I.

Hund! Nicht dass ich sterbe Zoll um Zoll, macht mir das Herz so

schwer, als dass ich auf dir nicht ster - ben soll, du

oft be-zwun-ge-nes Meer, du oft be-zwun-ge-nes

Meer! Die

con duolo

f *dim.* *p con abbandono* *sempre p*

Fli - gel_hängt das Schiff in_ Leid, ein schwarz ver - witt - we - tes

Weib, die Flag - ge deckt als Ster - be - kleid den to - dten Hel - den -

sempre piu largo *pp rit.*

leib. Er sinkt in's Meer vom Schif - fes - rand, das bebt voll heil' - ger

dim. *pp* *rit.*

a tempo

Scheu, mich a - ber schar - ren sie in den Sand und

a tempo

rit.

schie - 'ssen nicht 'mal da - bei! Nicht dass mein Le - ben hier ver - ran, macht

rit.

dim.

p

mir das Herz so schwer, als dass ich in dir nicht schla - fen kam, du

cresc.

f

dim.

p

Hel - den - grab, o Meer, du Hel - den - grab, o

Meer!

f

dim.

p

f